

# #2021 HAMBACH 1832

*Demokratietage Hambach* – Kultur, Vorträge, Workshops  
Juni/Juli 2021

<https://hambacherfest1832.blog/2021HAMBACH1832>

## Pressemitteilung zu den Demokratietagen #2021HAMBACH1832

---

### **Demokratietage #2021HAMBACH1832 bieten bis Ende Juli ein breit gefächertes Veranstaltungsprogramm in der Rhein-Neckar-Region**

Am 189. Jahrestags des Hambacher Festes von 1832 starten die **Demokratietage #2021HAMBACH1832** mit einer außergewöhnlichen Fotoausstellung in der Innenstadt von Neustadt an der Weinstraße. Die Fotografin Sara Sun Hee Martischius präsentiert in einer „Straßengalerie“ in den Schau Fenstern von rund 20 Einzelhandelsgeschäften ihre Fotos zu „Mein Leben – Dein Rassismus. Alltagsrassismus in Wort und Bild“.

Die Demokratietage #2021HAMBACH1832 bieten bis Ende Juli ein breit gefächertes Programm mit mehr als 20 Veranstaltungen in der gesamten Rhein-Neckar-Region – von Heidelberg bis Landau. Dazu gehören Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen zur Geschichte der Demokratie in der Region und ihrer Gefährdung. Dabei werden auch die Strategien der neuen Rechten thematisiert, sich Demokratieorte, wie das Hambacher Schloss, zu eigen zu machen. Mit theatralischen Mitteln greift das Chawwerusch Theater in seinem Sommerprogramm „Liberté, wir kommen – Wie die Französische Revolution in die Pfalz kam“ die Geschichte der Bad Bergzaberner Republik auf.

Im Süden der Metropolregion, in Landau, wird es einen „Rhetorikbattle“ zwischen dem studentischen „Debattierclub“ und WissenschaftlerInnen der Universität zum Thema Menschenrechte und Menschenwürde geben. „WleDER\_sprechen für Demokratie“ ist ein mehrstündiges Argumentationstraining gegen rechte Parolen und Demokratiefeindlichkeit, ebenfalls in Landau.

In Neustadt werden u.a. zwei Stadtführungen zu Plätzen der Demokratie und Diktatur angeboten, wobei sich die Neustadter „Junior Memory Guides“ mit ihrer Führung insbesondere an Jugendliche wenden.

Auf der badischen Rheinseite veranstaltet die KünstlerInnen-Initiative „Bunte Vielfalt statt völkischer Einfalt“ das „5. Schillerplatzfest“ auf dem Mannheimer Innenstadtquadrat B 3. Es bildet den Schlusspunkt der Demokratietage. Dort wird auch die bekannte Sängerin Joana auftreten, die mit einer CD-Produktion mit Liedern des Vormärz und der 1848/49-Revolution jüngst hervorgetreten ist.

Beteiligt an diesem umfangreichen Programm sind auch das Ensemble Colourage mit seinen Erkundungen zwischen europäischer klassischer Musik und Musiktraditionen des Nahen Ostens, der Abgeordnete des Europäischen Parlaments aus Ludwigshafen Romeo Franz, die Linguistin und Mannheimer Stadträtin Prof. Dr. Heidrun Deborah Kämper, Prof. Dr. Wilhelm Kreutz, Historiker an der Universität Mannheim und Vorsitzender der Hambacher-Gesellschaft, der Cellist, Dirigent und Komponist Peter Tilling sowie der Soziologe Thomas Wagner

Die Initiativgruppe #2021HAMBACH1832, eine No-Budget Basisinitiative, wird unterstützt von der Friedensakademie Rheinland-Pfalz an der Universität Koblenz-Landau, dem Freundeskreis Hambacher Fest von 1832, dem Verein Kreativ für Menschenrechte e.V. Landau und dem Regionalen Bündnis gegen Rechts Neustadt.

Die Initiativgruppe #2021HAMBACH1832 kooperiert für die Demokratietage mit einer Vielzahl von Partnern aus der Region. Beispielhaft seien genannt: Alte Feuerwache Mannheim im Rahmen von LESEN.HÖREN 15, Arbeitsstelle Menschenrechtsbildung im Fachbereich 6: Kultur- und Sozialwissenschaften an der Universität Koblenz-Landau, Engagierte Jugend Neustadt (EJN), Friedrich-Ebert-Gedenkstätte Heidelberg, Gedenkstätte für NS-Opfer in Neustadt, IG-Metall Mannheim, Kultur-Rhein-Neckar e.V., Projektgruppe „Demokratiekonflikte“ an der Technischen Universität Darmstadt, Schwerpunkt Rhetorik der Universität Koblenz-Landau, Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz.

Die Demokratietage #2021HAMBACH1832 wenden sich gegen den Missbrauch des Hambacher Schlosses durch „radikale, nationalistische und demokratiefeindliche Kreise“, wie es in einem Beschluss des Neustadter Stadtrats vom September 2020 heißt. Die Initiativgruppe unterstützt den „Neustadter Appell: Wem gehört das Hambacher Schloss?“, der sich an den Bundespräsidenten wendet. Sie begrüßt das jüngst verkündete Maßnahmenpaket der Stiftung Hambacher Schloss „zur Stärkung des Hambacher Schlosses als Ort der Demokratiegeschichte“ und ihren Versuch, „Veranstaltungen, die dem Geiste dieses Ortes offen widersprechen, mit den zu Gebote stehenden rechtlichen Mitteln“ zu verhindern.

Für die Initiativgruppe repräsentiert das Hambacher Fest von 1832 die Idee einer Demokratie von unten, die europäisch, weltoffen und solidarisch ist. Das Hambacher Schloss ist ein überregional bedeutsames Wahrzeichen der deutschen und europäischen Demokratiegeschichte. Die Demokratietage #2021HAMBACH1832 nehmen Bezug auf die Tradition des Hambacher Festes von 1832 und aktualisieren diese für die heutige Zeit: Demokratie muss mit Entschiedenheit gelebt, verteidigt und weiterentwickelt werden.

Eine Übersicht über das gesamte Veranstaltungsprogramm ist auf dem beiliegenden Flyer sowie mit ausführlicheren Informationen zu finden auf:

<https://hambacherfest1832.blog/2021hambach1832>

27.5.2021 – **Initiativgruppe #2021HAMBACH1832** – Kontakt: Ulrich Riehm, 0621 871173, 24jpg52@posteo.de, <https://hambacherfest1832.blog>